

SOCIAL-MEDIA - GUIDELINES



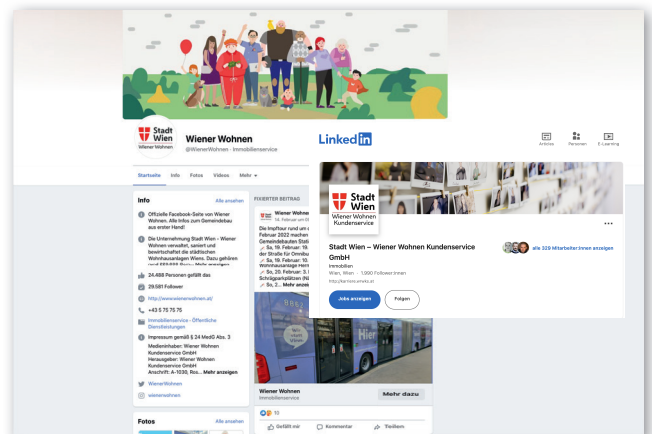
für alle Mitarbeiter*innen
Unternehmensgruppe Wiener Wohnen

Mitarbeiter*innen repräsentieren das Unternehmen nach außen, egal ob offline beim Kaffee im Freundeskreis oder online beim Posten auf Social Media Plattformen. Daher müssen auch bei privater Nutzung Regeln

beachtet werden. Diese Guidelines sichern einen verantwortungsvollen Umgang mit Social-Media Plattformen und sollen vor dienstrechtlichen Problemen schützen:

Welche Pflichten habe ich?

Als Mitarbeiter*in der Stadt Wien trägst du laut Dienstordnung auch in deiner Freizeit Verantwortung gegenüber deiner Dienstgeberin und hast alles zu unterlassen, was die Achtung vor deiner Arbeitsstelle oder das Vertrauen in diese untergraben könnte.



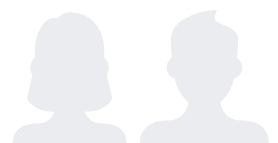
Wann darf ich Social Media Plattformen verwenden?

In deiner Freizeit (außerhalb der Dienstzeiten).



Darf ich dienstliche Geräte verwenden?

Je nachdem wie die Regelung zur Privatnutzung deiner dienstlichen Geräte mit deiner Arbeitgeberin ist.





Muss ich bezüglich E-Mail-Adresse oder Signatur etwas bedenken?

Deine dienstliche E-Mail-Adresse und Signatur sind nicht für private Zwecke gedacht. Registriere dich damit nicht auf Social-Media-Plattformen und gib diese auch nicht als Kontaktmöglichkeit an.

Was darf ich posten?

Postings stellen deine Privatmeinung dar. Stelle daher sicher, dass deine private Meinung auch als solche gedeutet wird und es unmissverständlich ist, dass du als Privatperson deine Meinung teilst. Auf beruflichen Netzwerken (wie LinkedIn oder Xing) kannst du Einblicke in deinen Arbeitsalltag bieten, allerdings darfst du niemals interne Daten herausgeben. Du bist zur Wahrung der Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse verpflichtet. Beachte Compliance-Prinzipien und den Verhaltenskodex.



Welcher Umgangston passt?

Dein Verhalten in sozialen Netzwerken fällt immer auf deine Dienstgeberin zurück. Halte einen respektvollen und höflichen Umgangston ein. Diskriminierungen und sexistische Formulierungen haben keinen Platz. Beachte dazu auch die Netiquette, die für alle User*innen gilt.



Welche rechtlichen Aspekte muss ich beachten?

Dienstordnung, Amtsverschwiegenheit, Datenschutz, Urheberrechte und Copyright gelten selbstverständlich auch für gepostete Inhalte.

Für welche Profile gelten die Social-Media-Guidelines?

Beachte, dass die Guidelines für alle Profile der Unternehmung Wiener Wohnen und ihrer Tochterunternehmen gelten. Du darfst Beiträge teilen, kommentieren, liken. Jedoch darfst du nicht für diese Unternehmen antworten! Die Kommunikation übernehmen die jeweiligen verantwortlichen Redaktionsteams.

Was genau bedeutet private Nutzung?

Du kannst zum Zweck privater Kommunikation als Privatperson soziale Netzwerke nutzen. Alles, was du mitteilst, ist deine private Meinung und hat nichts mit deiner beruflichen Funktion zu tun. Sei dir insbesondere auf Social-Media-Kanälen, die speziell für die berufliche Vernetzung aufgebaut sind, wie beispielsweise LinkedIn, Xing oder auch Twitter, bewusst, dass deine Aussagen und Meinungen in Zusammenhang mit deiner Dienstgeberin gewertet werden können. Beachte, dass kritische Aussagen oder Meinungsäußerungen, die den Werten der Unternehmensgruppe nicht entsprechen und beispielsweise diskriminierende Inhalte haben, auch dienstrechtliche Konsequenzen haben können.

Auf anderen Social-Media-Kanälen, die keinen beruflichen Konnex haben, wie Facebook, Instagram, Pinterest oder ähnliche, kannst du in deinem Profil auf die Verlinkung zu deiner Dienstgeberin gegebenenfalls verzichten.